

Name, Vorname		Bearb.-Nr.	Pers. Nr.
BeschDst. Nr.	Beschäftig. Dst. Name		Anw. Dst. Nr.

Bitte sorgfältig ausfüllen und umgehend auf direktem Wege zurück an

Kreis Segeberg
Hamburger Straße 30

23795 Bad Segeberg

Erklärung zum Familien-, Orts-, Sozial- bzw. Verheiratenzuschlag (§§ 40, 62 BBesG/§ 29 B BAT/§ 41 MTArb)

Hinweis: Die nachfolgenden Angaben sind nur dann erforderlich, wenn für Beamte ein Familien- bzw. Verheiratenzuschlag sowie für Angestellte ein höherer Ortszuschlag als der nach Stufe 1 und für Arbeiter ein Sozialzuschlag gezahlt werden soll.

A	Familienstand
---	---------------

- ledig; verh. in 1. Ehe seit dem _____; verh. in 2. oder folgender Ehe seit dem _____;
 verwitwet seit dem _____; geschieden seit dem _____; getrennt lebend seit dem _____;

B 1	Ehegattin/Ehegatte, gesch. Ehegattin/gesch. Ehegatte, Kindesmutter/Kindesvater
-----	--

Hinweis: Angaben über die gesch. Ehegattin/den gesch. Ehegatten sind nur erforderlich, wenn Kinder aus der Ehe hervorgegangen sind und entweder das Kindergeld an die gesch. Ehegattin/den gesch. Ehegatten gezahlt wird oder bei Zahlung des Kindergeldes an Sie bei Ihnen eine Teilzeitbeschäftigung vorliegt. Wenn Sie in 2. Ehe pp. verheiratet sind, machen Sie die evtl. erforderlichen Angaben über die gesch. Ehegattin/den gesch. Ehegatten bitte gesondert. Ein entsprechender Vordruck wird auf Anforderung übersandt.

Name, Vorname _____ geb. am _____

- steht in **keinem** Beschäftigungsverhältnis.
 steht in einem Ausbildungsverhältnis als/zum _____
 voraussichtlich. Ende der Ausbildung: _____
 steht in einem Beschäftigungsverhältnis seit dem _____ als Beamter/in, Richter/in, Soldat/in
 Beamter/in im Vorb. Dienst
 Angestellter/Angestellte
 Arbeiter/Arbeiterin
 ist vollbeschäftigt
 ist teilzeitbeschäftigt mit ____/____ Std. wöchentl.
 erhält Familien-, Orts- bzw. Sozialzuschlag oder entsprechende Leistung in Höhe von _____ EUR
 ist beurlaubt ohne Dienstbezüge vom _____ bis _____
 ist im Erziehungsurlaub vom _____ bis _____
 ist nach beamtenrechtlichen Grundsätzen bzw. einer Ruhelohnverordnung versorgungsberechtigt.
 erhält Übergangsgebühren aufgrund des Soldatenversorgungsgesetzes von _____ bis _____
 erhält Übergangsgeld gemäß § 47 bzw. § 67 d. Beamtenversorgungsgesetzes von _____ bis _____
 erhält Ausgleichsbezüge gemäß § 11 a Soldatenversorgungsgesetz von _____ bis _____
 ist Inhaber eines Eingliederungsscheines
 ist selbständig.

(auch bei Beurlaubung/Erziehungsurlaub und einer Tätigkeit außerhalb des öffentlichen Dienstes bitte die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber angeben)

Beschäftigungsdienststelle: _____

Für die Zahlung der Bezüge zuständige Stelle: _____

Anschrift: _____ dortige Pers.-Nr. _____

B 2	Nur auszufüllen von Geschiedenen
-----	----------------------------------

- a) Ich bin meiner früh. Ehegattin/meinem früh. Ehegatten – Name, Vorname _____ gegenüber zur Unterhaltsleistung verpflichtet nein ja, in Höhe von (ohne Kindesunterhalt) _____ EUR
Dieser Betrag entspricht auch meinen tatsächlichen Zahlungen ja nein, ich leiste Unterhalt in Höhe von _____ EUR
(Bitte Nachweise beifügen, z. B. gerichtl. oder außergerichtl. Vergleich, Urteil, Belege über geleistete Zahlungen)

b) Angaben nur erforderlich, wenn Kinder aus der Vorehe hervorgegangen sind und diese im Haushalt der gesch. Ehegattin/des gesch. Ehegatten leben:

Meine gesch. Ehegattin/mein gesch. Ehegatte ist wieder verheiratet nein ja
 Die neue Ehegattin/der neue Ehegatte meiner gesch. Ehegattin/meines gesch. Ehegatten

Name, Vorname _____

ist beschäftigt bei: _____
 (Name und Anschrift der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers)

C 1 Für folgende Kinder wird Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz, Kinderzuschuss oder eine ähnliche Leistung gewährt (vgl. § 65 EStG oder § 4 BKGG)					
Vorname des Kindes ggf. Name	Kindschaftsverhältnis (z. B. ehel.)	Familienstand d. Kindes	Geb.-Datum	Das Kindergeld - oder ähnl. Leistung - wird gezahlt an Name, Vorname	Bei mehreren Berechtigten ist anzugeben, wer das Kind in seinen Haushalt aufgenommen hat. Gehört es keinem Haushalt an, ist mitzuteilen, wer dem Kind eine Unterhaltsrente bzw. wer die höchste Unterhaltsrente zahlt. Name, Vorname
1					
2					
3					
4					

Die unter Nr. _____ aufgeführten ehelichen Kinder sind Kinder aus meiner früheren Ehe mit
 Name, Vorname _____

Die unter Nr. _____ aufgeführten Kinder des Ehegatten/Pflegekinder/Enkel habe ich in meinen Haushalt aufgenommen.

Hinweis: Angaben unter C 2 über den anderen Berechtigten sind nur erforderlich, soweit dieser nicht unter B 1 aufgeführt ist.

C 2 Die/der andere Berechtigte <input type="checkbox"/> ist beschäftigt <input type="checkbox"/> ist versorgungsberechtigt <input type="checkbox"/> steht in keinem Beschäftigungsverhältnis					
voll	teilz.	Std./wöchentl.	Arbeitgeberin/Arbeitgeber bzw. für die Zahlung der Bezüge zuständige Stelle		Personalnummer
1 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

C 3 Folgende Kinder, die das 18. Lj. vollendet haben, befinden sich in einer Schul- oder Berufsausbildung:		
Art der Ausbildung	mtl. Bruttoeinkünfte jeder Art und/oder Ausbildungshilfen (z. B. BAFöG oder Stipendien) Art und Höhe	voraussichtliche Beendigung der Ausbildung
1		
2		
3		
4		

Wichtiger Hinweis für Ledige und Geschiedene:

Sollten Sie eine andere Person nicht nur vorübergehend in Ihre Wohnung aufgenommen haben und ihr Unterhalt gewähren, weil Sie gesetzlich oder sittlich dazu verpflichtet sind oder aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen ihrer Hilfe bedürfen, und Sie den Betrag der Stufe 1 des Familienzuschlages bzw. die Differenz zwischen den Stufen 1 und 2 des Ortszuschlages beanspruchen, füllen Sie bitte den zusätzlichen Vordruck aus. Sollten Sie nicht im Besitz dieses Vordruckes sein, erhalten Sie ihn auf Anforderung.

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, **jede** in den vorstehend dargelegten Verhältnissen künftig eintretende Änderung unverzüglich der für die Zahlung meiner Bezüge zuständigen Stelle durch **besonderes Schreiben** anzuzeigen und ggf. zu belegen, da eine Änderung in den vorstehend dargelegten Verhältnissen Auswirkungen auf die Höhe bzw. Fortzahlung des Familien- bzw. Ortszuschlages haben kann. Deshalb führt eine unterlassene, verspätete oder fehlerhafte Mitteilung in jedem Fall zu einer Rückforderung etwa überzahlter Bezüge, ohne dass ich mich auf die Einrede des Wegfalls der Bereicherung oder auf die Ausschlussfrist des § 70 BAT bzw. § 72 MTArb mit Erfolg berufen kann. Eine Durchschrift dieser Erklärung und eine Ausfertigung der Erläuterungen habe ich zurückbehalten.

Zusatz für Bezieherinnen/Bezieher von Kindergeld bzw. von kinderbezogenen Bestandteilen im Familien-, Orts- und von Sozialzuschlag: Mir ist bekannt, dass eine Ausbildung mit Bestehen der Abschlussprüfung bzw. des Examens endet und ich verpflichtet bin, diese Veränderung unverzüglich durch besonderes Schreiben anzuzeigen. Sollte eine Ausbildung abgebrochen worden sein, ist dies unverzüglich mit Datumsangabe durch besonderes Schreiben anzuzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift
